

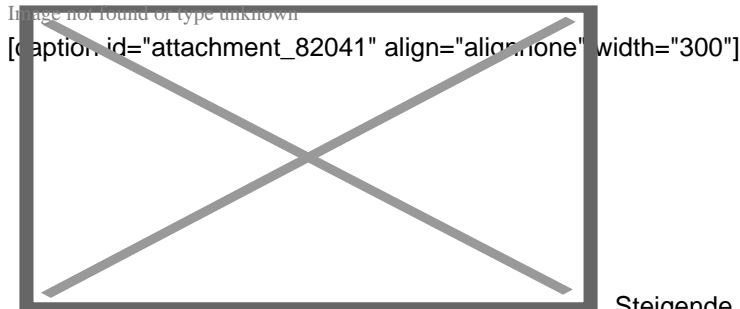
Advertorial

## Forderungsmanagement unter Druck

**[23.04.2026] Steigende Insolvenzzahlen bei Unternehmen und privaten Haushalten verschärfen die Situation im Forderungsmanagement von Energieversorgern spürbar. Wie sich Risiken minimieren, Prozesse optimieren und neue gesetzliche Anforderungen effizient umsetzen lassen, zeigt die BDEW-Fachtagung Forderungsmanagement 2026 praxisnah auf.**

### Herausforderungen im Forderungsmanagement nehmen zu

Laut Statistischem Bundesamt ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland im Jahr 2025 auf rund 24.000 Fälle gestiegen (+10,3 % gegenüber 2024) und verzeichnet damit bereits im dritten Jahr in Folge deutliche Zuwächse und befindet sich auf dem höchsten Stand seit 2014. Auch private Haushalte geraten zunehmend unter finanziellen Druck: 2025 wurden 77.219 Verbraucherinsolvenzen verzeichnet, ein Anstieg um 8,4 % gegenüber dem Vorjahr.

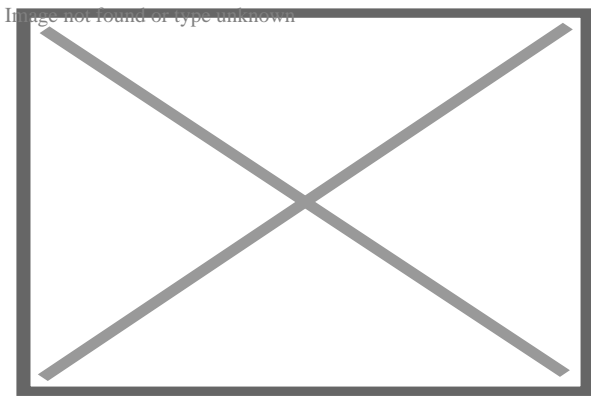


Steigende Anforderungen für Energieversorger

(Bildquelle: magele-picture/Adobe Stock)/[caption]

Steigende Unternehmens- und Privatinsolvenzen wirken sich spürbar auf das Forderungsmanagement von Energieversorgern aus. Während Unternehmensinsolvenzen häufig zu unmittelbaren Forderungsausfällen führen, erhöhen finanzielle Engpässe in Haushalten die Zahl verspäteter oder ausbleibender Zahlungen deutlich. Für Energieversorger bedeutet dies steigende Ausfallrisiken, aufwendigere Mahnprozesse und komplexere Sperrverfahren – verbunden mit wachsendem Abstimmungsbedarf, etwa mit Sozialämtern. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an rechtssichere Prozesse und eine differenzierte Kundenansprache. Frühzeitige Risikoerkennung, strukturierte Abläufe und der gezielte Einsatz digitaler Lösungen werden damit zu zentralen Erfolgsfaktoren.

[caption id="attachment\_82045" align="alignnone" width="300"]



Praxisnahe Lösungen im Fokus (Bildquelle: Gruppe C

Photography)/[caption]

Genau hier setzt die BDEW-Fachtagung Forderungsmanagement 2026 an: Sie zeigt praxisnah, wie Energieversorger ihre Prozesse effizient gestalten, Forderungsausfälle reduzieren und Kundenkommunikation gezielt steuern können.

Im Fokus stehen aktuelle Rechtsentwicklungen zu Sperrprozessen, Lieferstoppungen und Insolvenzverfahren, Strategien im B2B-Forderungsmanagement sowie der Einsatz digitaler Tools und KI im Inkasso.

Hochkarätige Referent:innen geben fundierte Einblicke: Carsten Wesche, Fachgebietsleiter beim BDEW, beleuchtet energiepolitische Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung.

Jens Blaffert, Counsel bei RSM Ebner Stolz, und Olaf Jobmann, Head of Claims Management bei Vattenfall Europe Sales GmbH, zeigen praxisnah, wie sich die neuen Regelungen zu Lieferstoppungen umsetzen lassen und welche Rolle KI im Mengengeschäft spielt.

Dr. Lars Gercke, Stabsstellenleiter Recht und Konzessionen bei der Energie Südbayern GmbH, gibt Einblicke in den Umgang mit Kundeninsolvenzen und Insolvenzverwaltern.

Ein besonderes Highlight ist der Beitrag von Gabriele Bieber, Leiterin Forderungsmanagement und Beschwerde bei der BAS Kundenservice GmbH & Co. KG. Sie berichtet aus der Praxis über die Zusammenarbeit mit Sozialämtern sowie die Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben.



[caption id="attachment\_82043" align="align:none" width="300"]

Austausch, der Mehrwert schafft (Bildquelle: Gruppe

C Photography)/[caption]

Ein zentraler Mehrwert der Tagung ist der direkte Austausch mit Expert:innen und Kolleg:innen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, neue Lösungsansätze zu diskutieren und Ihr Netzwerk nachhaltig auszubauen.

## **BDEW Fachtagung Forderungsmanagement 2026**

15. bis 16. September 2026 | Berlin

Ihre Ansprechpartnerin:

Ann-Kathrin Urban

Projektmanagerin

Email: [ann-kathrin.urban@ew-online.de](mailto:ann-kathrin.urban@ew-online.de)

[Mehr Informationen](#)

()

Stichwörter: Messen | Kongresse, BDEW, Forderungsmanagement